



Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

09.08.16

I. Herrn Stadtrat Straßer
Herrn Stadtrat Sauerer
- Rathaus

**Wertvolle Bereicherung des neuen Stadtteil Freiam Nord - Modellprojekt
„Studenten- und Auszubildendenwohnen“ realisieren**

**Antrag Nr. 14-20 / A 02093 von Herrn Str Max Straßer und Herrn StR Johann Stauerer
vom 06.05.2016, eingegangen am 06.05.2016**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Straßer,
sehr geehrter Herr Stadtrat Sauerer,

mit Schreiben vom 06.05.2016 haben Sie bei Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter folgenden Antrag gestellt, wonach die Landeshauptstadt München ein Modellprojekt „Studenten- und Auszubildendenwohnen“ im neuen Stadtteil Freiam-Nord realisieren soll. Desweiteren soll im Rahmen der Ausschreibung das pädagogische Konzept eine noch stärkere Gewichtung erfahren und es soll von den Investoren umfassend nachgewiesen werden.

In der Begründung Ihres Antrages führen Sie insbesondere aus, dass mit der Umsetzung des Siedlungsabschnitts „Freiam-Nord“ der Münchner Westen um ca. 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner – vergleichbar mit einer kleinen Stadt - wachsen wird. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan und die bis dato vorliegenden Wettbewerbsergebnisse lassen bereits eine ausgeglichene demographische „Mischung“ des künftigen Milieus im Stadtviertel erwarten. „Studentisches Leben“ und junge Auszubildende wären eine Bereicherung für Freiam – zudem ist Wohnraum für Studierende in München knapp und die Münchner Wirtschaft sucht mit großer Dringlichkeit Auszubildende. Freiam Nord bietet die Chance dem abzuhelpfen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag als Brief zu beantworten, nachdem wir – wie im Folgenden ausgeführt – beabsichtigen, Ihrem Anliegen zu entsprechen.

Zu Ihrem Antrag vom 06.05.2016 teilt Ihnen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

Die Förderung des Baus von Wohnungen für Studierende ist Aufgabe des Freistaates Bayern. Aber auch die Landeshauptstadt München ist ihrer Rolle als „Studentenstadt“ immer wieder dadurch gerecht geworden, dass sie besonders in den großen städtischen Planungsgebieten den Bau von Studentenwohnungen unterstützt, so z.B. auf der Nordheide oder auch im

Domagkpark. Neben der Unterstützung des studentischen Wohnens hat die Stadt erstmalig auch eigene Pilotprojekte auf den Weg gebracht, mit denen dringend benötigter Wohnraum auch für volljährige Auszubildende geschaffen wird, so z.B. im Bereich Grafinger Straße/Innsbrucker Ring. Im Domagkpark wurde in diesem Jahr auch ein modellhaftes Vorhaben auf den Weg gebracht, in dem ein gemeinsames Wohngebäude für Studierende und Auszubildende geschaffen wird. Dieses Projekt kann Vorbild für das von Ihnen angeregte Vorhaben in Freiham-Nord sein. In der Konzeptausschreibung beim Projekt Domagkpark war neben wohnungspolitischen und energetischen Kriterien auch ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot für Auszubildende und Studierende enthalten.

Wir stimmen Ihrer Auffassung zu, dass ein gemischtes Vorhaben von Studierenden und Auszubildenden eine Bereicherung der Bevölkerungsstruktur gerade für den neuen Stadtteil Freiham sein könnte. Da die Grundstücke des ersten Bauabschnitts Wohnen bereits restlos für eine Vielzahl von Projekten unterschiedlicher Zielgruppen für unterschiedliche Wohnbauarten zugeordnet sind, ist die Integrierung eines Einzelprojektes mit Studierenden- und Auszubildendenwohnungen erst im zweiten Bauabschnitt möglich. Für diesen zweiten Bauabschnitt werden demnächst die verwaltungsinternen Überlegungen für die künftige Vermarktung der Wohnbauflächen und damit auch für den Aufteilungsplan beginnen.

Die Verwaltung wird Ihre Anregung aufnehmen und bei der Erstellung des künftigen Aufteilungsplanes für die Wohnbauflächen des 2. Bauabschnittes in Freiham ein solches Projekt in angemessener Größenordnung in die Gesamtplanung aufnehmen und dem Stadtrat im Rahmen des Aufteilungsplanes zur Entscheidung vorlegen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zu diesem Projekt werden wir auch Ihre Anregungen hinsichtlich Gewichtung und Nachweis des pädagogischen Konzeptes bei der Erstellung des Ausschreibungsbeschlusses für das entsprechende Grundstück berücksichtigen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Die im Stadtrat vertretenen Fraktionen, Ausschussgemeinschaft und Einzelstadträte haben einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an die Stadtratsfraktion der CSU- Rathaus

an die Stadtratsfraktion der SPD – Rathaus

an die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / Rosa Liste, Rathaus

an die Stadtratsfraktion Freiheitsrecht, Transparenz und Bürgerbeteiligung (FDP-Hut-Piraten), Rathaus

an die Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER, Rathaus

an die Ausschussgemeinschaft ÖDP / DIE LINKE, Rathaus

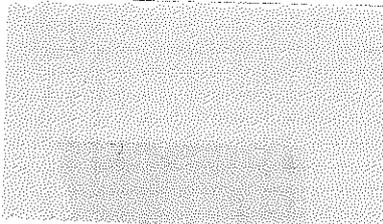
an die ALFA – Allianz für Fortschritt und Aufbruch, Rathaus

an BIA, Rathaus

III. Abdruck von I. und II.
an das Kommunalreferat-KR-IS-KD-FR
zur Kenntnis.

IV. Abdruck von I., II. und III.
an das Direktorium HA IIV1
zum Auftrag vom 06.05.2016, Az: D-HA II/V1 6640-4-0008
an SG3 (zum Auftrag vom 17.05.2016, Az: Freiham) 215
an HA II/42 P
jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin



Charlier
Ltd. Verw. Direktorin

